

Wir suchen Sie!

In der Abteilung für Präventionsforschung und Sozialmedizin am Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald - Körperschaft des öffentlichen Rechts - ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung ab dem 1. März 2024 zu besetzen:

Postdoktorand* in

in Vollzeit oder Teilzeit (75%)
befristet für 3 Jahre mit der Option auf Verlängerung

Im Rahmen eines großen BMBF-geförderten One-Health-Konsortiums suchen wir für das im März 2024 startende Projekt Wald|Gesund eine*n Projektkoordinator*in zur Entwicklung und Durchführung waldtherapeutischer Angebote, insbesondere zur Gesundheitsförderung bei älteren Menschen. Das Projekt erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Kardiologie und Klinischen Psychologie am Standort Greifswald. Die Abteilung für Präventionsforschung und Sozialmedizin an der Universitätsmedizin Greifswald untersucht mit bevölkerungs- und patientenbezogenen Ansätzen der Primär- und Sekundärprävention sowie One-Health-Ansätzen, wie gesundes Älterwerden über die Lebensspanne gefördert werden kann. Neben psychosozialen Faktoren (u. a. motivationale und volitionale Faktoren der Verhaltensänderung, Altersbilder, resilienzbezogene Konzepte) untersuchen wir Gesundheits- und Risikoverhaltensweisen (u. a. körperliche (In-)Aktivität) unter Verwendung objektiver und subjektiver Daten. Methodisch stehen umfangreiche Längsschnittstudien und Interventionsstudien im Fokus. Wir bieten persönlichen Gestaltungsspielraum und individuelle Förderung.

Ihre Aufgaben:

- Projektorganisation und -kommunikation
- Teilnahme an einer Weiterbildung zur Waldtherapeutin bzw. zum Waldtherapeuten
- Entwicklung von waldtherapeutischen Interventionsansätzen
- Datenmanagement, Analyse von Längsschnittdaten
- Wissenschaftliche Publikationen in internationalen Fachzeitschriften
- Mitbetreuung von studentischen Hilfskräften bzw. Nachwuchswissenschaftler*innen

Unsere Anforderungen:

- Promotion im Bereich der Psychologie (z. B. Gesundheitspsychologie), Public Health, Gerontologie, Gesundheitswissenschaften oder verwandter Fächer
- Interesse an wissenschaftlicher Weiterqualifikation (Habilitation)
- Fundierte Kenntnisse im Bereich der quantitativen Methoden (z. B. Stata, SPSS, R)
- Erste Erfahrungen in der Entwicklung und Auswertung experimenteller Studien (SCED), Interventionsstudien und/oder Längsschnittstudien
- Engagierte, selbstständige Arbeitsweise; hohe Teamfähigkeit
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

- Eine systematische Einarbeitung
- Ein vielseitiges Tätigkeitsfeld
- Weiterbildung zur/zum zertifizierten Waldtherapeutin/Waldtherapeuten
- Die Entgeltzahlung erfolgt nach TV-L. Bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen werden Sie in die Entgeltgruppe E 13 eingruppiert.
- Betriebliche Altersvorsorge
- Die Hansestadt Greifswald ist eine innovative Universitätsstadt an der Ostseeküste mit hohem Freizeitwert und vielseitigen Bildungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Bestandteil der Personalpolitik: Wir bieten aktive Unterstützung durch unser Familienbüro z. B. bei der Suche nach Kinderbetreuungsplätzen oder Schulen und unterstützen bei der Suche nach vorrangig möblierten Wohnungen und Übergangslösungen.

Informationen zu unserer Forschung finden Sie im Internet unter <https://www2.medizin.uni-greifswald.de/prevention/>.

Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an Frau Reinhard: ann-kristin.reinhard@med.uni-greifswald.de

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte per E-Mail

(unter Angabe der Ausschreibungskennziffer 23/M/96_4700) bis zum **06.12.2023** an:

E-Mail: jobs.unimedizin@med.uni-greifswald.de
und in Kopie (E-Mail Feld "Cc") an Ihre Ansprechpartnerin,
Frau Prof. Dr. Susanne Wurm
susanne.wurm@med.uni-greifswald.de

JETZT BEWERBEN

Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Unsere Stellen sind grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob dem Umfang der Teilzeitwünsche im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbungs-, Vorstellungs- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden.

